



LANDKREISMESSE WIR 2013 IN KAMENZ | 22. BIS 24. MÄRZ 2013

Neues Aussehen – neue Angebote

MESSE WIR 2013

WIRTSCHAFT . INFORMATION . REGION
HOSPODARSTWO - INFORMACIJA - REGION

22. bis 24. März Gewerbepark Kamenz

Neue Ideen müssen her, ohne auf Bewährtes zu verzichten – so der Anspruch, den die Organisatoren der WIR im Kreisentwicklungsamt hatten. So eine Publikumsmesse ist schließlich kein Selbstläufer! In der über 20-jährigen Geschichte der Messe war immer eines wichtig: den Puls der Zeit zu fühlen, neue Entwicklungen und Trends im Auge zu haben.

Es ist deshalb wenig verwunderlich, dass sich auf der WIR stets Aussteller finden, die neue innovative Ideen präsentieren.

Das reicht vom Anbieter spezieller Dämmtechnik für Häuser, über Innenausstattungsangebote auf gehobenem Niveau bis hin zum Elektroauto. Es ist gerade die Mischung zw-

ischen dem Neuen und dem Bewährten, die diese Messe ausmacht. Sie ist tatsächlich das Spiegelbild der regionalen Wirtschaft, einer Wirtschaft, die so breit gefächert ist wie das Publikum der Messe.

Vielleicht lässt sich so auch die Beliebtheit der WIR erklären. Sie heißt nicht nur WIR, sie vermittelt sowohl dem Aussteller als auch dem Besucher ein gewisses Wir-Gefühl.

Wir im Landkreis und in der Region können etwas und präsentieren es voller Stolz. Kommen auch Sie vorbei und überzeugen sich davon!



WIR – Wirtschaft, Information, Region

Über 200 Aussteller präsentieren sich am Messewochenende. Allein 22 von ihnen sind neu dabei. (17 aus dem Landkreis Bautzen, 4 aus dem Raum Oberlausitz und 1 aus Brandenburg). 43 der 200 Aussteller informieren zu Ausbildungsmöglichkeiten.

www.messe-kamenz.de

WEITERE MESSE-INFOS
AUF DEN SEITEN 2 UND 3

Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



Es ist alles vorbei. Die "fünfte" Jahreszeit - und auch die Winterferien. Normalität zieht wieder ein. Tägliches Mühen und Warten. Ja, Leben ist Mühen, ständiges Bemühen - um unseren Lebensunterhalt, auch um Gesundheit, um Entwicklungen, sei es privat, beruflich oder gesellschaftlich.

«Von nichts kommt nichts».¹ Dieser Spruch begleitet mich schon seit Kindertagen. Im Schulischen, also beim Lernen oder aber im Sportverein. Da waren die regelmäßig besser, die das mit dem Lernen oder Trainieren ernster nahmen als ich. Freilich spielten und spielen auch wenig beeinflussbare Gegebenheiten eine Rolle. Die körperliche Statur zum Beispiel oder individuelles Talent zu etwas, was man eben hat oder nicht hat. Auch soziale Herkunft gehörte und gehört dazu – keine Frage. Und natürlich gesundheitliches, seelisches und geistiges Befinden.

Dennoch, die Grundlage für unser Sein ist Verantwortung, zuerst eigene Verantwortung durch Bemühen. Das mag altmodisch klingen. Und diejenigen, die wider besseren Wissens bedingungslose Grundeinkommen propagieren, mögen eine solche Denkweise vielleicht auch verurteilen. Ich bleibe trotzdem dabei – «Von nichts kommt nichts».¹ Gleichwohl liegt nur ein Bruchteil dessen in unserer Hand, was wir aus uns heraus selbst beeinflussen können. Unsere zeitliche und geografische Geburt etwa. Ein Blick in die Geschichte unseres Volkes und auf andere Erdteile ist ein Spiegelbild dessen. Auch wenn es in unseren Breiten in vergangenen Tagen anders war, es

Gefragt Berufemarkt mit Ausbildungs- und Bewerbungstipps



Seite 8

Gesucht Richter im Ehrenamt und Vertrauenspersonen



Seite 13

Gestartet Neues EUROPE-DIRECT-Büro für die Lausitz



Seite 16

Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

war nie besser. Auf was warten wir also? Ganz aktuell auf den Frühling. Wir sehnen Wärme und das Wiedererwachen der Natur herbei. Wer warten, erwarten kann, kann hoffen.

«Hoffen und Harren macht manchen zum Narren»² – In diesem Zusammenhang sicher nicht, und in vielen anderen auch nicht.

Es ist alles vorbei, hatte ich eingangs formuliert. Beim Lesen dieser von mir willkürlich gemachten Feststellung war der eine oder andere Leser sicherlich erschrocken. Ähnlich geht es uns täglich, wenn in Gesprächen oder in den Medien Dinge oder Sachverhalte schemenhaft bewertet, kommentiert werden. Oftmals sind es Überschriften und Meinungen, die bei weitem keinen Anspruch auf die reine Wahrheit erheben können und auch wollen. Erst beim Weiterlesen, durch tieferes Überlegen erkennen wir, was gemeint oder beabsichtigt ist oder war. Also auch hier kommen wir ohne Bemühen nicht aus.

Am 18. März wird der Kreistag über den diesjährigen Haushalt befinden. Es ist ein kompliziertes, umfangreiches Zahlenwerk. Es wird heftig diskutiert werden. Wegen der Investitionsschwerpunkte und der Kostenverläufe.

Es ist in gewisser Weise ein Dilemma. Trotz höherer Steuereinnahmen und damit verbundener Landeszuweisungen muss auch der Finanzierungsbeitrag unserer Städte und Gemeinden, die Kreisumlage recht stark erhöht werden.

«Die Kreisgebietsreform hat nichts gebracht und der Staat muss mehr in Verantwortung genommen werden.» – So oder so ähnlich werden wir es vermutlich hören und lesen. Die Wahrheit liegt wie immer dazwischen. Die Einspareffekte der Reform sind nicht

bzw. noch nicht so hoch wie erwartet. Teilweise wurden sie von den Teuerungsraten im Tarif- und Energiebereich «aufgefressen».

Die Finanzzuweisungen des Landes sind zwar höher, kompensieren aber die Kostensteigerungen im sozialen Bereich nicht. Letztere beruhen auf gesetzlichen Ansprüchen und auch darauf, dass die öffentliche Hand (leider) immer wieder eingreifen muss, wenn insbesondere Kindeswohl in Gefahr ist.

Hier benötigen wir ein engeres Miteinander mit unseren Städten und Gemeinden. In aller Regel sind die problembehafteten Familien bekannt. Hier muss unterstützt werden, um Kompetenzen zu vermitteln. Die Zuständigkeit für eine wirkliche soziale Daseinsfürsorge ist nicht ausschließliche Angelegenheit hauptamtlicher Strukturen, sondern bürgerschaftlichen Engagements. Wenn wir das wirklich leben, dann werden öffentliche Haushalte auch wieder besser funktionieren.

Es ist alles vorbei? Von wegen. Es fängt alles auf wunderbare Weise Tag für Tag wieder an. Freuen wir uns also auf den Monat März 2013.

Ihr



Michael Harig

¹ Lukrez (römischer Dichter und Philosoph), De Rerum Natura II, 287

² Ovid (römischer Dichter), Heroiden 16, 234

IMPRESSUM**AMTSBLATT**
HAMTSKE LOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80114
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (vaw.)
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5023
E-Mail: amtsblatt.bautzen@dd-v.de

bautzen
DER LANDKREIS

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck
Dresdner Verlagshaus Druck GmbH,
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Gestaltung/Layout
Daniel Reiche | www.danielreiche.de

Auflage
157.500 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

TITELTHEMA

Neues Aussehen – neue Angebote**Versteigerung, Wettbewerb, Firmenlaufsteg und Formel-1-Simulator****Versteigerungsaktion**

zu Gunsten des Vereins KRABAT-Mühle Schwarzkollm e.V. am 22. März im Rahmen des Ausstellerempfangs.

2. Lausitzer Qualitätswurstwettbewerb

(Eine Initiative der Fleischerinnung Ost-Sachsen, des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. unterstützt durch das Landratsamt Bautzen)

15 Fleischerfachbetriebe nehmen mit ihren Würstspezialitäten am Wettbewerb teil. Eine Jury aus Fachleuten und prominenten Personen wird die Produkte verkosten und bewerten. Die besten bekommen die Prädikate „Lausitz Gold“, „Lausitz Silber“ bzw. „Lausitz Bronze“ verliehen. Im Loungebereich der Messe können Besucher den Wettbewerb am 22. März von 14 bis 16 Uhr live miterleben – Kostproben inklusive.

Thomas Keller, Michael Harig, Gerhard Walde und Peter Neunert (v.l.n.r.) bei der Wettbewerbsauslobung im Dezember 2012.

**Wettbewerbsteilnehmer:**

- Fleischerei Dubau Hoyerswerda
- Fleischerei Eichler Rothenburg
- Fleischerei Fichte Elstra
- Fleischerei Hanuschke Königsbrück
- Fleischerei Haufe Rammenau
- Fleischerei Hempel Cunewalde
- Fleischerei Herzog Spitzkunnersdorf
- Fleischerei Keller Bautzen
- Fleisch- und Wurstwaren Korch Radeberg
- Fleischerei Minkwitz Kamenz
- Fleischerei Richter Bischheim-Häslch
- Fleischerei Richter Malschwitz
- Fleischerei Ulbricht Steinigtwolmsdorf
- Fleischerei Walde Rückelwitz
- Fleischerei Weber Neueibau

Die Wirtschaft läuft weiter!

Unter diesem Motto wird es nach der erfolgreichen Premiere auf der WIR 2012 auch zur Messe WIR 2013 einen Firmenlaufsteg geben. Viele Firmen haben bereits ihr Interesse signalisiert, dieses Jahr dabei zu sein und freuen sich schon auf die nächste Show, die einzigartig in der Lausitz ist. An allen drei Messetagen werden neue und atemberaubende Kostüme, die von jungen Mädchen und Frauen aus der Region präsentiert werden, in einer «Modenschau der besonderen Art» vorgestellt.

**Formel 1-Simulator**

Testen Sie Ihr Können als Rennfahrer am Formel-1-Simulator an allen drei Messetagen in Halle 1.



www.messe-kamenz.de



TITELTHEMA

Landkreismesse WIR 2013 – Programm



Guido Hoffmann ist der Messe-Stargast am Sonnabend.

Quelle: PR

Kultur- und Rahmenprogramm (Auszug)

Freitag, 22. März 2013

- 13.00 Uhr Eröffnung der Messe
Bläsergruppe der Kreismusikschule Bautzen
Begrüßung und Grußworte
Banddurchschnitt
Messerundgang
- 14.00 Uhr «Die Wirtschaft läuft weiter!»
Ausgabe 2013 Modenschau, Anne Hasselbach
- 16.30 Uhr Prämierung der Preisträger
des 2. Lausitzer Qualitätswurstwettbewerbs
- 18.30 Uhr Messeempfang

Sonnabend, 23. März 2013

- 10.00 Uhr Vorstellung von 2 Firmen,
die sich an der Modenschau beteiligen
- 10.30 Uhr Schlager bis Dixieland – «Die Lausitzer»
- 12.45 Uhr Tanzclub der Lessingstadt Kamenz
- 13.30 Uhr Vorstellung von 2 Firmen,
die sich an der Modenschau beteiligen
- 14.00 Uhr Konzertauftritt Marsch- und Drillkontingent
Spielmannszug Oberlichtenau
Botschafter der Oberlausitz
- 15.10 Uhr Guido Hoffmann
Konzert Stargast
- 16.15 Uhr Vorstellung von 2 Firmen,
die sich an der Modenschau beteiligen
- 16.30 Uhr «Die Wirtschaft läuft weiter!»
Modenschau

Sonntag, 24. März 2013

- 10.00 Uhr Messe Frühschoppen
Blasorchester der Lessingstadt Kamenz
- 12.00 Uhr Vorstellung von 2 Firmen,
die sich an der Modenschau beteiligen
- 12.30 Uhr Artistenstudio Bautzen
- 13.45 Uhr Vorstellung von 2 Firmen,
die sich an der Modenschau beteiligen
- 14.15 Uhr Red Tower Bigband Kamenz
- 15.30 Uhr Vorstellung von 2 Firmen,
die sich an der Modenschau beteiligen
- 16.00 Uhr «Die Wirtschaft läuft weiter!»

GALERIE IM LANDRATSAMT

Anne Hasselbachs «Fotografische Pendel»

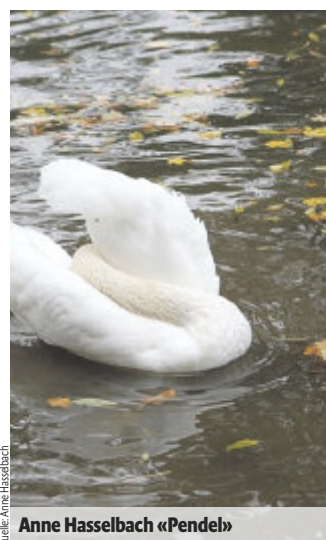
Die neue Ausstellung im Landratsamt Bautzen zeigt Fotografien der Kamenzer Künstlerin Anne Hasselbach die im Jahr 2012 entstanden. Die Motive stammen aus dem direkten Umfeld der Fotografin, aus Alltagssituationen – das Interesse liegt vor allem im täglichen Leben, im Erlebten, in Randerscheinungen, im Banalen, im Unscheinbaren. Das Aufsehen gilt den Dingen, die zunächst banal erscheinen, aber mit dem fotografischen Blick zu kleinen Sensationen avancieren. Es

entstehen Bilder, die viele Eigenschaften in sich tragen – amüsant, verstörend, formal, dokumentarisch, exotisch, geheimnisvoll, berührend, menschlich. Sie zeigen Zeitgeist, Lebensarten, Lifestyle, Bräuche und eine gewisse persönliche Haltung gegen Trends und gesellschaftliche Normen und Tendenzen. Die Bilder würdigen den Augenblick.

Mit dem Titel der Ausstellung bezieht sie sich auf einen „schwenkenden Blick“, das heißt Beobachtungen die sie am gleichen Ort machte hält sie in zwei

Bildern fest, die zu einer Bildgeschichte werden bzw. zwei Bilder aus verschiedenen Situationen werden als Bildpaar zusammengestellt und ähneln sich in gewisser Weise. Die Ausstellung kann bis zum 3. Mai 2013 während der Öffnungszeiten des Landratsamtes besichtigt werden.

Studio Anne Hasselbach
Pfortenstraße 11 (Atelier)
01917 Kamenz
www.annehasselbach.de



Quelle: Anne Hasselbach

Anne Hasselbach «Pendel»



Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Gemeinde: Stadt Kamenz

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Deutschbaselitz (5218): 147, 154, 155, 158, 159, 160, 161, 162, 162e, 162f, 232, 233, 234, 237

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung der Angabe der Flächengröße

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatG1.

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

Die Unterlagen liegen ab dem 26.02.2013 bis zum 25.03.2013

in der Geschäftsstelle des Amtes für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation des Landratsamtes Bautzen zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage

nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr und telefonisch unter 03591 5251-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Bildung von Flurstücken stellt einen Verwaltungsakt dar, gegen den die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

Kamenz, den 31.1.2013

Karola Richter

Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148, zuletzt geändert durch das Gesetz über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140)
= Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG) vom 29. Januar 2008.

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) Feststellung zum Ergebnis der Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3 c UVPG für das Vorhaben «Wesentliche Änderung der Milchviehanlage» der Agrarprodukt «Heideland» Bluno GmbH in 02979 Elsterheide, OT Bergen (Az.: 106.11:Eh-Heideland/Rind1/01)

Die Agrarprodukt «Heideland» Bluno GmbH in 02979 Elsterheide, Dorfau 59 beantragt nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der derzeit geltenden Fassung die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung der am Betriebsstandort in 02979 Elsterheide, OT Bergen betriebenen Milchviehanlage durch Errichtung eines Milchviehstalles, eines Melkhauses, einer Fahriloanlage und durch Erweiterung des Kälberstalles. Außerdem ist die Errichtung von drei Güllebehältern mit einer Lagerkapazität von 10.476 m³ geplant.

Die beantragte Änderung der Milchviehanlage und die Errichtung der Güllebehälter bedürfen einer Genehmigung nach §§ 4 und 16 BImSchG i. V. m. § 1 und Nr. 7.1 e) i. V. m. Nr. 9.36 jeweils Spalte 2 des Anhangs zur Anlagenverordnung (4. BImSchV) in der derzeit geltenden Fassung.

Die Errichtung und der Betrieb einer Anlage zum Halten oder zur getrennten Aufzucht von Rindern mit 600 oder mehr Rinderplätzen (ausgenommen Plätze für Mutterkuhhaltung mit mehr als 6 Monaten Weidehaltung je Kalenderjahr) unterfällt dem Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntma-

chung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2730).

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wurde daher gemäß Nummer 7.5.2 der Anlage 1 Spalte 2 («S-Vorhaben») zum UVPG i. V. m. § 3 c Satz 2 UVPG eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls durchgeführt.

Im Ergebnis der unter Berücksichtigung der in Anlage 2 Nr. 2 zum UVPG aufgeführten Kriterien vorgenommenen überschlägigen Prüfung ist festzustellen, dass bei Realisierung des Vorhabens erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 1 BImSchG nicht zu besorgen sind und daher keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die Feststellung des Landratsamtes Bautzen zum Ergebnis der Vorprüfung wird hiermit nach § 3 a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Diese Feststellung ist nach § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Bautzen, den 22.01.2013

Michael Harig

Landrat

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 07.02.2013 über die Einberufung der nächsten öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die nächste öffentliche Versammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen am Montag, den 11.03.2013 um 13.30 Uhr in 02979 Spreetal OT Neustadt, Hammer 10, Gaststätte «Zur Sorbenschöne» stattfindet.

**Tagesordnung
Öffentlicher Teil**

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle

TOP 2 Beschlussvorlage 1/13: Wirtschaftsplan 2013

TOP 3 Beschlussvorlage 2/13: Kaufantrag Südböschung Geierswalde

TOP 4 Beschlussvorlage 3/13: Durchführung einer Ausschreibung für die Fortschreibung des REK

TOP 5 Beschlussvorlage 4/13: Vergabe der Dienstleistungskonzession hinsichtlich der Fahrgastschiffahrt

TOP 6 Beschlussvorlage 5/13: Schiffbarmachung von Gewässern

TOP 7 Bericht aus der Geschäftsstelle

TOP 8 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

Hoyerswerda, 07.02.2013

Michael Harig

*Vorsitzender des Zweckverbandes
Lausitzer Seenland Sachsen*

Bekanntmachung des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum über die Durchführung der 67. Sitzung der Verbandsversammlung vom 13. Februar 2013

Die 67. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum findet am 7. März 2013, 10:00 Uhr, im Industriemuseum Chemnitz, Seminarraum, Zwickauer Straße 119 in 09112 Chemnitz statt.

**Tagesordnung
Öffentlicher Teil:**

• Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

• Feststellung der Tagungsordnung und Festlegung von zwei Verbandsräten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift

• Bestätigung der Niederschrift der 66. Sitzung der Verbandsversammlung

• Bericht der Geschäftsführerin über Ereignisse und Entwicklungen in den Museen des Zweckverbandes im Zeitraum seit der letzten Sitzung der Verbandsversammlung

• Beratung zum Entwurf des Doppischen Haushaltes HHJ, 2013

• Beschluss Nr. 01/13: Beschluss der Anlage 1 der Nutzungsordnung des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum

• Vorstellung der Kriterien für eine Erweiterung des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum

• Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

Chemnitz, 13. Februar 2013

Zweckverband Sächsisches Industriemuseum

Barbara Ludwig

Verbandsvorsitzende



SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE – BAUTZEN

4.3.2013 Besuch des Vorwerk Podemus-Biomarkt Bautzen mit Führung
Führung: Frau Christin Wähler, Bereichsleitung
Treffpunkt: 14.00 Uhr Töpferstraße 38 in Bautzen

26.3.2013 Besuch der Palliativstation im Krankenhaus Bautzen
mit Führung durch die Stationsleitung
Treffpunkt: 14.00 Uhr am Haus Nr. 5
im Krankenhaus Bautzen, Am Stadtwall 3

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr im Schulungsraum des DRK in Bautzen, Wallstraße 5, 02625 Bautzen. (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.)

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

Erwin Gräve Gruppenleiter, Tel.: 03591-279070

INFORMATION DER SELBSTHILFEGRUPPE FÜR INSULINPFLICHTIGE DIABETIKER TYP I UND INSULINPUMPENTRÄGER BAUTZEN

4.3.2013 Neues im Management der Blutzuckerselbstkontrolle
Referentin: Frau Schröder, Firma Bayer HealthCare

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat: 19.00 Uhr, im Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen. Parkplätze sind kostenlos vorhanden. Einlass zu den Veranstaltungen ½ Stunde vor Beginn.

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Kerstin Rädisch, Gruppenleiterin, Tel. 03591 25669

INFORMATION DER SELBSTHILFEGRUPPE DIABETES TYP II

9./10.3.13 4. Oberlausitzer Gesundheitstage
in der Schützenplatzhalle Bautzen

14.3.13 Beipackzettelwirren
Beginn: 16 Uhr, Referentin: Ines Rößler
Hinweis: bitte eine Lupe mitbringen

Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr. Ausnahmetermine werden gesondert bekannt gegeben. Treffpunkt: Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen. Kostenlose Parkplätze sind vorhanden!

Terminänderungen werden gesondert bekannt gegeben.

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Rainer Vorreiter, Gruppenleiter, Tel. 03591 – 28734

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN STÖRUNGEN

Die nächste Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit psychischen Störungen findet statt am

12. März 2013
Landratsamt Bautzen, Standort Kamenz
Macherstraße 55, 01917 Kamenz
Beginn: 17:30 Uhr

Angehörige und andere Bezugspersonen von Menschen mit psychischen Störungen, die an der Mitarbeit in der Selbsthilfegruppe interessiert sind und an den Zusammenkünften bisher noch nicht teilgenommen haben, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Auskunft: 03591 525153418

INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS

Neugründung / Neustart

Selbsthilfegruppe chronisch entzündliche
Darmerkrankungen

1. Treffen: 6. März 2013, 18.00 Uhr
Treffpunkt: Löhstraße 33, 02625 Bautzen

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Hoyerswerda
vor Neustart

Es ist geplant, dass sich die Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Hoyerswerda wieder regelmäßig, einmal im Monat trifft. Ziel ist, dass sich Schlaganfallpatienten austauschen und gegenseitig unterstützen.

Treff: jeden dritten Dienstag im Monat um 9.30 Uhr
Treffpunkt: Gruppenraum der Selbsthilfekontaktstelle,
Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda

Gründung einer Selbsthilfegruppe «Depression und
ihre Ursachen» in Ottendorf-Okrilla/Radeberg

Mehrere Betroffene haben sich im Büro der Selbsthilfekontaktstelle in Bautzen gemeldet. Sie bekommen in den nächsten drei Wochen eine Einladung für ein erstes Treffen. Es können sich auch weiterhin noch Interessierte melden.

Kontakt: Frau Geithner,
Büro der Selbsthilfekontaktstelle
Tel.: 03591 3515863
Mail: sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

Tinnitus-Selbsthilfegruppe
Raum Bautzen und Oberland

Vor Jahren gab es in Bautzen bereits eine Selbsthilfegruppe Tinnitus. Nun besteht erneut Interesse, eine Gruppe ins Leben zu rufen. Betroffene, die sich gern mit anderen austauschen möchten, können sich im Büro der Selbsthilfekontaktstelle in der Löhstraße 33, 02625 Bautzen melden.

Kontakt: Frau Geithner,
Büro der Selbsthilfekontaktstelle
Tel.: 03591 3515863
Mail: sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

Gründung einer Selbsthilfegruppe ADHS

AD(H)S steht für Aufmerksamkeits-Defizit Syndrom und ist die häufigste psychische Erkrankung im Kindes- und Jugendalter. 5 % bis 6% aller Kinder sind davon betroffen. Rund 3% der Betroffenen nehmen diese Erkrankung mit ins Erwachsenenalter. ADHS-Kranke leiden unter Aufmerksamkeitschwäche, mangelnder Kontrolle ihrer Impulsivität und Hyper- bzw. Hypoaktivität. Nicht nur die Betroffenen selbst leiden, sondern auch ihr direktes Umfeld. Selbsthilfe soll Betroffenen Kraft geben, wieder Mut zu fassen, Kontakt zu anderen herstellen, Austausch mit Gleichgesinnten ermöglichen. In Kooperation mit der Selbsthilfekontaktstelle und dem Landesverband AD(H)S-Sachsen e.V. soll eine Selbsthilfegruppe ins Leben gerufen werden.

Treff: 11. März 2013, 19.00 Uhr
Treffpunkt: Selbsthilfekontaktstelle in Hoyerswerda,
Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda

Wir möchten alle Interessierten und Betroffene ermutigen an diesem Treffen teilzunehmen. Der Landesverband AD(H)S-Sachsen e.V. ist ein sachsenweit arbeitender Verband, welcher Betroffene und ihre Familien unterstützt. Anliegen ist es, die Öffentlichkeit über das Krankheitsbild AD(H)S aufzuklären, Unterstützungs- und Versorgungsstrukturen zu schaffen, sich für die Rechte der Betroffenen einzusetzen.

Um Voranmeldung wird gebeten:
Tel.: 03571/408365 (Frau Bramborg)
Email: sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de

Gruppentreffen

Arbeitskreis Selbsthilfe im Landkreis Bautzen

Treff: 13. März 2013, 15.00 Uhr
Treffpunkt: Büro der Selbsthilfekontaktstelle,
Löhstraße 33, 02625 Bautzen

Thema: Schwerpunkte der Selbsthilfe
im Landkreis im Jahr 2013

Dazu lädt die Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle alle Mitglieder und beratenden Mitglieder herzlich ein.

SHG «Laktose Intoleranz (Milchunverträglichkeit)
für Betroffene und Angehörige»

Treff: 18. März 2013, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Löhstraße 33, 02625 Bautzen im Gebäude
des Unabhängigen Seniorenverbandes

SHG ADHS bei Erwachsenen
für Betroffene und Angehörige

Treff: 14. März 2013, 17.00 Uhr
Treffpunkt: Löhstraße 33, 02625 Bautzen
Folgetreffen: ab April jeweils am 3. Montag im Monat

Erste Informationsrunde zu Selbsthilfegruppe „Burnout“
Wenn Sie Interesse an einer Selbsthilfegruppe „Burnout“ haben, sind Sie hiermit ganz herzlich zu einer ersten Informationsrunde eingeladen.

Treff: 14. März 2013, 18.00 Uhr
Treffpunkt: Löhstraße 33, 02625 Bautzen

Informationen zu Fördergeldern für Selbsthilfegruppen vom Land Sachsen und dem Landkreis Bautzen

Veranstaltungen:
27. Februar 2013, Löhstraße 33, 02625 Bautzen
6. März 2013, Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda
Zeit: jeweils um 15.00 Uhr
Einladungen für diese Veranstaltungen erhielten alle Selbsthilfegruppen, die für 2013 Fördergelder beantragt haben.

Projekt Internetportal für die Selbsthilfe im Landkreis startet

Sponsor für dieses Projekt ist der Kirchenkreis Hoyerswerda. Am 1. Februar 2013 fand bereits die Weiterbildung der Gruppenvertreter von Selbsthilfegruppen aus unserem Landkreis statt. Wer nicht persönlich anwesend sein konnte, erhielt von den Mitarbeiterinnen der SKS eine Mappe mit Informationen und Hinweisen per Post zugeschickt. Selbsthilfeberaterin, Frau Bramborg erläutert aber auch in Gruppenveranstaltungen einzelner Selbsthilfegruppen dieses Vorhaben. Das Layout dazu wird gemeinsam mit der Firma Kreevo erarbeitet. Die Daten werden nur von der SKS eingestellt. Selbsthilfegruppen, die bereits über eine eigene Internetseite verfügen, können verlinkt werden. Geplante Fertigstellung des Internetportals ist der 30. Juni 2013.

Ursula Geithner Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle
Diakonisches Werk Hoyerswerda –
Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts
Selbsthilfekontaktstelle
Löhstraße 33, 02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863
Fax: 03591/6796926
sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de
www.diakonie-hoyerswerda.de

LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT

Medikamentenbestellung zur Bekämpfung der Varroatose der Bienen 2013



Foto: sas/leppweis

Gemäß der Leistungssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse werden 2013 für die Varroatosebehandlung bereitgestellt:

- Ameisensäure (60%ig): 500 ml je bei der Tierseuchenkasse gemeldetes Volk oder
- Oxalsäuredihydrat (3,5%ig): 50 ml je bei der Tierseuchenkasse gemeldetes Volk oder
- ein Thymolpräparat je bei der Tierseuchenkasse gemeldetes Volk.

Bitte beachten Sie bei der Bestellung, dass einzelne Imker mit weniger als 10 Völkern keine Packung Oxalsäuredihydrat erhalten können, da die Packungsgröße 0,5 l beträgt.

Bis zum 15.04.2013 sind die gewünschten Medikamente beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt am Standort Bautzen, Bahnhofstraße 7 bzw. am Standort Kamenz, Macherstraße 55 zu bestellen. Spätere Bestellungen können nicht berücksich-

tigt werden. Die Medikamente werden von der Sächsischen Tierseuchenkasse kostenfrei zur Verfügung gestellt. Von Imkervereinen sind Sammelbestellungen, von nichtorganisierten Imkern Einzelbestellungen einzureichen. Ein Nachweis über die erfolgte Beitragszahlung an die Sächsische Tierseuchenkasse ist beizufügen. Über den Termin der Auslieferung informieren wir in gleicher Weise.

In diesem Zusammenhang erinnern wir nochmals an die Einhaltung der Verpflichtung gemäß § 1a der Bieneuseuchenverordnung: «Wer Bienen halten will, hat dies spätestens bei Beginn der Tätigkeit der zuständigen Behörde unter Angabe der Anzahl der Bienenstöcke und ihres Standortes anzuzeigen.»

Zuständige Behörde für den Landkreis Bautzen ist das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen, Tel. 03591 5251 39112 (Standort Bautzen) bzw. 03591 5251 39114 (Standort Kamenz).

**Kurs-
angebot
März
2013
(Auszug)**

GESELLSCHAFT

| | |
|---|----------|
| Obstbaumschnitt 09.03.2013 9 Uhr | BZ |
| Weinanbau und Rebschnitt 23.03.2013 10 Uhr | BZ |
| Kräutergarten 15.03.2013 18 Uhr 07.03.2013 18 Uhr | BZ KM |
| Gartengestaltung 06.03.2013 18.30 Uhr | BZ |
| Kosmetik aus dem Bienenstock – Naturkosmetik selbst gemacht 20.03.2013 18 Uhr | KM |
| Schöffe werden ist nicht schwer-Schöffe sein...dagegen auch nicht! 22.03.2013 18 Uhr | BZ |
| Privatverkauf meiner Immobilie 13.03.2013 18 Uhr | KM |
| Mein Rentenbescheid – Ein Buch mit sieben Siegeln? 12.03.2013 18 Uhr 21.03.2013 18 Uhr | RA BZ |
| «Stille» Störungen bei Kindern 02.03.2013 9 Uhr | BZ |
| Was macht Kinder und Eltern stark? – Vortrag 19.03.2013 19 Uhr | KM |

KULTUR

| | |
|---|----------|
| Orientalischer Tanz Hand- und Armtechniken 16.03.2013 13:30 Uhr | BZ |
| Fotografie – mehr als nur ein Hobby 09.03.2013 9 Uhr | BZ |
| Porträtfotografie intensiv für Fortgeschrittene 23.03.2013 9 Uhr | BZ |
| Origami – Frühlings- und Osterdekoration 08.03.2013 15 Uhr | BZ |
| Frühlingsfloristik 12.03.2013 16:30/19 Uhr | BZ |
| Osterfloristik** 13.03.2013 18.30 Uhr | RA |
| «Wettstreit der Künste – Künstlerwettstreit» Raffael und Michelangelo im Vatikan – Vortrag 14.03.2013 18.30 Uhr | BZ |
| Maltreff 23.03.2013 9 Uhr 16.03.2013 10 Uhr | BZ KM |
| Asiatische Tuschkalerei Workshop 16.03.2013 13:30 Uhr | BZ |

GESUNDHEIT

| | |
|---|----------|
| R.E.S.E.T.® – Selbsthilfe für Zahnknirscher 20.03.2013 17:30 Uhr | BIW |
| Progressive Muskelentspannung 14.03.2013 19 Uhr | BZ |
| Autogenes Training 11.03.2013 13 Uhr | BZ |
| Kuan-Yin Qigong 11.03.2013 17:45/19:30 | BZ |
| Tai Chi Chuan Grundkurs 11.03.2013 17 Uhr | BZ |
| Yoga** Anfänger/Fortgeschrittene 25./27.03.2013 19 Uhr 07.03.2013 19 Uhr | BZ KM |
| Yoga Anfänger 01.03.2013 10 Uhr | KM |
| Den Geist zur Ruhe bringen – Meditation 09.03.2013 9 Uhr | KM |
| Psycho enduk. Programm Epilepsie – PEPE 01.03.2013 15:30 Uhr | RA |
| Pilates** 06.03.2013 17 Uhr | BZ |
| Problemzonengymnastik 04.03.2013 17 Uhr | BZ |

| | |
|---|-----|
| Baby Bewegungskurs (3 bis 5 Monate) 22.03.2013 9 Uhr | KM |
| Baby Bewegungskurs (5 bis 7 Monate) 20.03.2013 9 Uhr | KM |
| Baby Bewegungskurs (6 bis 9 Monate) 22.03.2013 11 Uhr | KM |
| Eltern und Kind Turnen (2 bis 4 Jahre) 07.03.2013 16:45 | KM |
| Wirbelsäulengymnastik** 07.03.2013 18:30 Uhr | RA |
| Fünf-Elemente-Kochen 05.03.2013 18 Uhr | KM |
| Touch for Health® I – Gesund durch Berühren 23.03.2013 10 Uhr | BIW |
| Wein vergoldet jeden Tag 01.03.2013 19 Uhr | KM |
| Fruchtige Dessertvariationen mit Tee 06.03.2013 18 Uhr | KM |
| Feinste Pralines zur Osterzeit 18.03.2013 18 Uhr | KM |
| Gesunde Ernährung für Babys 26.03.2013 18 Uhr | KM |
| Fasten für Gesunde** 09.03.2013 10 Uhr | KM |

SPRACHEN*

| | |
|---|----|
| Englisch Grundkurs 1 – 1. Semester 07.03.2013 18.30 Uhr | KM |
|---|----|

ARBEIT | BERUF | PC

| | |
|--|-----------------|
| PC für Einsteiger: Texte, Tabellen, Internet 19.03.2013 18 Uhr 18.03.2013 17.30 Uhr | BIW RA |
| Computereinstieg für Ältere leicht gemacht 04.03.2013 9.15/12.45 Uhr 06.03.2013 8.30 Uhr 13.03.2013 9.15 Uhr | BZ KM BIW |
| Tabellenkalkulation mit Excel Grundlagen 07.03.2013 17:15 Uhr | BZ |
| Büromanagement mit Outlook 22.03.2013 17:30 Uhr | BZ |
| Wirkungsvoll präsentieren mit PowerPoint 15.03.2013 15 Uhr | BZ |
| Chatten, Skypen und telefonieren am Computer 11.03.2013 17:30 Uhr | BZ |
| PC für Einsteiger: Betriebssystem Windows 05.03.2013 17:30 Uhr | KM |

| | |
|--|-----|
| Computereinstieg für Ältere am eigenen Laptop 06.03.2013 13:30 Uhr | RA |
| 10-Fingersystem in 400 Minuten 26.03.2013 16 Uhr | BIW |
| Die neue DIN 5008 u. neue dt. Rechtschreibung 21.03.2013 17:30 Uhr | BZ |
| Finanzbuchführung 3 mit EDV Xpert-Business 25.03.2013 18 Uhr | BZ |
| Geprüfte Fachkraft Lohn und Gehalt (Xpert-Business) 12.03.2013 17.45 Uhr | BZ |
| Lohn- und Gehalt 1 und 2 12.03.2013 17:30 Uhr | BZ |
| Finanzbuchführung 1 Xpert-Business 05.03.2013 18 Uhr | KM |
| Existenzgründerseminar 14.03.2013 17 Uhr | KM |

* Für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch, Russisch und Sorbisch gibt es zahlreiche Grund-, Aufbau- und Konversationskurse in den Regional- und Außenstellen der KVHS. Termine nach Rücksprache. ** weitere Termin auf Anfrage

BIW = Bischofswerda | BZ = Bautzen | KM = Kamenz | OO = Ottendorf-Okrilla | RA = Radeberg

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda
Dr.-Peter-Jordan-Straße 21, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de

Regionalstelle Kamenz
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de

Außenstelle Radeberg
Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg
Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de

Das komplette Programm finden Sie unter www.kvhsbautzen.de





SCHULZENTRUM GROSSRÖHRSDORF

Tag der offenen Tür

Das Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium und die Mittelschule Rödertal laden gemeinsam zum Tag der offenen Tür.

Freitag, 1. März 2013
16:00 bis 20:00 Uhr
Großröhrsdorf, Rathausstraße 25
und Melanchthonstraße 21

Eingeladen sind Eltern und deren Kinder, die im kommenden Schuljahr in unsere neuen 5. Klassen eingeschult werden möchten, aber auch alle anderen Eltern, Bekannte und Freunde, die sich über die Arbeit beider Schulen in-

formieren möchten. Gymnasium und Mittelschule werden interessante Experimente in den naturwissenschaftlichen Kabinetten zeigen.

Die verschiedensten Fächer werden sich präsentieren und Einblicke in die Anforderungen am Gymnasium und der Mittelschule gewähren. Natürlich finden in beiden Schulen Gespräche zur künftigen Schullaufbahn statt. Für das leibliche Wohl sorgen die Schüler in der Lehrküche der Mittelschule und in der Cafeteria des Gymnasiums.

An diesem Nachmittag können Eltern bereits auch ihre Kinder in der je-

weiligen Schule anmelden. Dazu benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Bildungsempfehlung für den jeweiligen Schultyp im Original
- Kopie der Geburtsurkunde des Kindes
- Kopie der Halbjahresinformation
- Rückmeldung für die Grundschule

www.sn.schule.de/~gym-grossroehrsdorf/index.php
www.mittelschule-roedertal.de/

EUROPÄISCHES RECHT

Neuregelungen für Führerscheinbesitzer

Europarechtliche Vorgaben bringen für Führerscheinbesitzer seit dem 19. Januar 2013 einige Veränderungen mit sich. Das EU-weite Nebeneinander unterschiedlichster Regelungen mit mehr als 110 Führerscheinvarianten soll damit beendet werden.

Neu ist:

Die Gültigkeit der ab dem 19.01.2013 ausgestellten Führerscheindokumente wird künftig auf 15 Jahre befristet. Da in vielen Ländern der Führerschein als sicheres Ausweisdokument genutzt wird, kann durch eine begrenzte Gültigkeit eine regelmäßige Aktualisierung der Dokumentendaten gewährleistet werden. Regelmäßige ärztliche Untersuchungen oder sonstige Prüfungen sind mit dem Dokumentenumtausch nicht verbunden.

Wichtiger Hinweis: Führerscheine, die bis zum 18.01.2013 ausgestellt worden sind, bleiben im bisherigen Umfang bis zum 18.01.2033 gültig.

Für die Fahrerlaubnisklassen gelten seit dem 19.01.2013 folgende Änderungen:

- Die bisher gültigen Fahrerlaubnisklassen M und S werden durch die Klasse AM ersetzt.
- Die bisher gültigen Definitionen der Fahrerlaubnisklassen A1, A, und B werden den europaweit gültigen Richtlinien angepasst.
- Für Kraffräder mit einer Motorleistung von unter 35 kW wird die neue, leistungsbeschränkte Fahrerlaubnisklasse A2 eingeführt.
- Für alle weiteren Zweirad-Fahrerlaubnisklassen gilt künftig eine stufenweise Zugangsregelung, um Fahranfängern schrittweise einen Erfahrungsaufbau zu ermöglichen.

Eine detaillierte Übersicht der neuen europaweit gültigen Fahrerlaubnisklassen finden Sie unter:
www.bmvbs.de/Fuehrerschein2013



ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Im Landratsamt Bautzen, Kreisentwicklungsamt, Sorbisches Museum ist eine Stelle als

Museologe/ Museologin im Bereich Museumspädagogik und Vermittlung

(Kennziffer: 0100)

zu besetzen.

Das Sorbische Museum in Bautzen ist eine Forschungs-, Bewahrungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte. Es besitzt umfangreiche Sammlungen und informiert mit seinen Dauer- und Sonderausstellungen über die kulturgeschichtliche Entwicklung der Sorben in den Fachbereichen Geschichte, Ethnologie/Volkskunde, Brauchtum und Trachten, Musik und Literatur sowie bildende Kunst. Führungen sowie ausstellungs- und museumspädagogische Programme werden zur Vertiefung von Sammlungs- und Ausstellungsschwerpunkten angeboten

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Konzipierung und Durchführung museumspädagogischer Angebote im Rahmen der Dauer- und Sonderausstellungen für verschiedene Zielgruppen, insbesondere für Schüler aller Altersstufen
- Erstellung didaktischer Begleitmaterialien sowie Aufbau und Ausbau von Kooperationen mit Schulen und weiteren pädagogischen Einrichtungen und touristischen Einrichtungen in der Region
- Entwicklung didaktischer Konzepte für Ausstellungen
- eigenverantwortliche Entwicklung und Durchführung von Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen sowie museumspädagogischer Angebote
- Entwicklung und Betreuung eines Teams freier Mitarbeiter/-innen der Museumspädagogik und Lehrer im Rahmen von Ganztagsangeboten (GTA)
- Konzipierung, Entwicklung und Betreuung von Veranstaltungen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Bewerbung von Ausstellungen und Museumsveranstaltungen, Konzipierung und Entwicklung von Werbe- und Informationsmaterialien

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium in einem den Arbeitsinhalten entsprechenden Fach, vorzugsweise im Bereich Pädagogik oder Museologie mit praktischen Erfahrungen bei der Umsetzung kulturhistorischer Themen für Schulklassen oder
- ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium im Bereich Volkskunde oder Europäische Ethnologie oder Bildende Kunst mit entsprechender pädagogischer Qualifikation und Erfahrung
- umfangreiche Kenntnisse zur Geschichte und Kultur der Sorben
- Beherrschung der sorbischen Sprache in Wort und Schrift
- gute englische Sprachkenntnisse
- Organisationsvermögen, besucherorientiertes freundliches Auftreten, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität
- PC-Kenntnisse
- Führerschein Klasse B

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws/Handys für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Stelle ist befristet für zwei Jahre. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bereitschaft zur Übernahme von Wochenenddiensten und Diensten außerhalb der regulären Arbeitszeit ist notwendig. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Arbeitsort ist Bautzen.

Schwerbehinderte/gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen der Leiter des Sorbischen Museums, Tomasz Nawka, (Tel. 03591 270870-12 oder E-Mail: t.nawka@sorbisches-museum.de) gern zur Verfügung. Weitere Informationen zur Bildungs- und Vermittlungsarbeit im Museum erhalten Sie unter: http://www.museumbund.de/fileadmin/geschaefts/dokumente/Leitfaeden_und_anderes/Qualitaetskriterien_Museen_2008.pdf.

Aussagefähige Bewerbungen mit den entsprechenden Nachweisen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer bis zum 15.03.2013 an das Landratsamt Bautzen, Innerer Service, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen.



DEINE ZUKUNFT STARTET HIER BERUFEMARKT KAMENZ 2013



27. Februar 2013 | 10 bis 18 Uhr
Sporthalle Lessinggymnasium Kamenz
Macherstraße 146, 01917 Kamenz



76 Ausbildungsbetriebe warten auf Dich.
Das sind mehr als je zuvor. Die Sporthalle
ist bis auf den letzten Meter ausgebucht.

Informiere Dich bei 48 Unternehmen,
15 Bildungsträgern, 6 Behörden und
Institutionen, 5 überbetrieblichen
Ausbildungsanbietern und 2 Fachhochschulen.
Lerne Berufsbilder und Anforderungen
von Unternehmen kennen.

Es lohnt sich, denn nur Du hast
Deine Zukunft in der Hand.

Berufemarkt-Programmübersicht

| | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Eröffnung |
| 10:15 Uhr | Kamenz can dance |
| 10:30 Uhr | Kleider machen Leute – eine Modenschau mit Berufskleidung |
| 11:00 Uhr | Azubi-Talk – Azubis berichten von ihren Erfahrungen im Lehrbetrieb und in der Berufsschule |
| 11:45 Uhr | Berufsbilder werden vorgestellt – Kurzfilme |
| 12:00 Uhr | Vorher-Nachher-Show – der Salon Haarschneider stylt eine Besucherin/einen Besucher für ein Bewerbungsgespräch |
| 12:30 Uhr | Das Bewerbungsgespräch – denn Sie wissen (nicht), was sie tun! – Live Bewerbungsgespräch auf der Bühne |
| 13:15 Uhr | Berufsbilder werden vorgestellt – Kurzfilme |
| 13:30 Uhr | Kleider machen Leute – Modenschau |
| 14:00 Uhr | Azubi-Talk |
| 14:45 Uhr | Berufsbilder werden vorgestellt – Kurzfilme |
| 15:00 Uhr | Vorher-Nachher-Show |
| 15:30 Uhr | Das Bewerbungsgespräch – denn Sie wissen (nicht), was sie tun! |
| 16:15 Uhr | Berufsbilder werden vorgestellt – Kurzfilme |

Vortragsprogramm (Obergeschoss Sporthalle)

| | |
|-----------|--|
| 10:30 Uhr | WorldSkills* – Herr Dirschka (für Lehrer) |
| 11:00 Uhr | Welche Erwartungen haben Unternehmer an eine Bewerbung? (für Lehrer) Gespräche mit Unternehmern |
| 11:30 Uhr | WorldSkills* – Herr Dirschka (für Lehrer) |
| 12:00 Uhr | Vorstellung Berufsbild: Gesundheits- und Krankenpfleger/- in und Hebamme/Entbindungspfleger |
| 12:30 Uhr | Vorstellung Berufsbild: Elektroniker |
| 13:00 Uhr | Vorstellung grüne Berufe |
| 13:30 Uhr | Vorstellung Berufsbild: Kfz-Mechatroniker |
| 14:00 Uhr | Vorstellung Berufsbild: Friseur |
| 14:30 Uhr | Vorstellung Studienmöglichkeiten an der BA |
| 15:00 Uhr | Vorstellung Berufsbild: Erzieher |
| 15:30 Uhr | Vorstellung Berufe im Berufsfeld Hotel- und Gaststätten |
| 16:00 Uhr | Vorstellung Berufe im Berufsfeld Metall |
| 16:30 Uhr | Vorstellung Berufsbild: Mediengestalter |
| 17:00 Uhr | Vorstellung Berufe im Berufsfeld: Bau |
| 17:30 Uhr | Vorstellung Berufsbild: Verkäufer/Kaufmann im EH |

*WorldSkills Leipzig 2013: Das Weltevent der beruflichen Bildung
Bei den WorldSkills Leipzig 2013 treten die besten Auszubildenden
und jungen Fachkräfte aus der ganzen Welt an, um Champion zu werden.
Alle zwei Jahre kämpfen Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter
23 Jahren bei der WM der Berufe um die Titel

www.berufemarkt-kamenz.de

WIR SUCHEN DICH

BASF SCHWARZHEIDE GMBH CICOR MICROELECTRONIC RHE MICROSYSTEMS GMBH DRS ROHRWERKE GMBH F.J. RAMMER GMBH F.W. KUNATH GMBH FHR ANLAGENBAU GMBH HAASE GFK-TECHNIK GMBH KRAFTVERKEHR NAGEL GMBH & CO.KG KUPKE & PARTNER GMBH L+ W STANZTECHNIK GMBH LINEUS GMBH MAINMETALL GROSSHANDELSGESELLSCHAFT MBH MAJA MÖBELWERK GMBH MALTESER KRANKENHAUS ST JOHANNES OSTSÄCHSISCHE SPARKASSE DRESDEN PAUL BAUDER GMBH SACHSEN FAHNEN GMBH & CO KG SCHOPLAST PLASTIC GMBH TD DEUTSCHE KLIMAKOMPRESSOR GMBH TG-AUTOHANDELS GMBH TISCHLER WERKSTATT SCHÖNTEICHEN GMBH TISCHLERINNUNG BAUTZEN VATTENFALL EUROPE MINING & GENERATION AG VELOMAT MESSELEKTRONIK GMBH DEUTSCHE POST EADS ELBE FLUGZEUGWERK GMBH SWISS POST SOLUTIONS GMBH KET KUNSTSTOFF- UND ELASTTECHNIK GMBH MKH AGRAR-PRODUKTE GMBH WITTICHENAU THEEGARTEN-PACTEC GMBH & CO. KG WINTER AUTOMOBILPARTNER GMBH & CO.KG BEREITSCHAFTSPOLIZEI SACHSEN BUNDESPOLIZEI BUNDESWEHR – KARRIEREBERATUNG BAUTZEN LANDRATSAMT BAUTZEN UND NOCH VIELE MEHR...



JOBCENTER

Erfolgreiches Jahr 2012

Die Bilanz des Modellprojektes Bürgerarbeit im Landkreis Bautzen für das Jahr 2012 kann sich sehen lassen:

- 524 besetzte Bürgerarbeitsstellen
- 190 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse aus der Bürgerarbeit heraus aufgenommen
- Seit Beginn des Projektes (2011) gehen insgesamt 431 Kunden wieder einer Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt nach.

Das Bundesprojekt Bürgerarbeit wird sachsenweit im Landkreis Bautzen am stärksten genutzt. Rund 17 % der bewilligten Bürgerarbeitsstellen in Sachsen wurden vom Jobcenter des Landkreises Bautzen beantragt.

Durch die Besetzung dieser Stellen kommen bereits 115 Menschen wieder ganz ohne Hartz-IV-Leistungsbezug aus. Bisher haben 1.776 Langzeitarbeitslose die mindestens sechsmonatige Aktivierungsphase durchlaufen. Diese ist notwendig, um auf eine Bürgerarbeitsstelle vermittelt werden zu können.

Auch wenn die Bürgerarbeitsstellen alle besetzt sind, haben diese Teilnehmer verbesserte Chancen, auf dem 1.

Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Aktuell finden sich von den 543 bewilligten Stellen beispielsweise 203 in der Kinder- und Jugendarbeit, 67 in Archiven und

Bibliotheken und 61 in die Kulturarbeit. Die Stellen verteilen sich auf 283 Vereine, 167 Kommunen, 76 Sozialbetriebe und 12 Kirchen.

Modellprojekt Bürgerarbeit

Das Modellprojekt Bürgerarbeit setzt sich aus zwei Phasen zusammen, der Aktivierungsphase und der Beschäftigungsphase. Die Aktivierungsphase wird in Zuständigkeit des Jobcenters Landkreis Bautzen durchgeführt. Hier werden die Teilnehmer durch Beratung und Standortbestimmung, entsprechende Vermittlungsaktivitäten und eine individuelle Qualifizierung und Förderung in einem Zeitraum von mindestens sechs Monaten in den allgemeinen Arbeitsmarkt integriert.

Zur Erreichung dieses Ziels kann die Grundsicherungsstelle die Aktivierungsphase für einzelne Teilnehmer oder Teilnehmergruppen verlängern. Damit kann sowohl dem konkreten Einzelfall aber auch der aktuellen Arbeitsmarktlage und saisonalen Schwankungen Rechnung getragen werden. Zur Aktivierung können alle Eingliederungsleistungen des SGB II genutzt werden. Die finanzielle Förderung der Beschäftigungsphase erfolgt durch das Bundesverwaltungsamt. Anträge zur Förderung von Bürgerarbeitsplätzen konnten bis zum 31.12.2011 beim Bundesverwaltungsamt gestellt werden. Die Bürgerarbeitsplätze werden durch das Bundesverwaltungsamt betreut und können längstens bis zum 31.12.2014 gefördert werden. Die Bewilligung und die erstmalige Arbeitsplatzbesetzung erfolgte bis zum 01.07.2012.

Für das Bundesprogramm Bürgerarbeit stehen 230 Millionen Euro pro Jahr aus dem Bundesetat und 200 Millionen Euro pro Jahr aus dem Europäischen Sozialfond zur Verfügung. Bei der dreijährigen Laufzeit des Programmes sind die Gesamtkosten von rund 1,3 Milliarden Euro. Der einzelne Bürgerarbeitsplatz wird dabei mit einem Festbetrag gefördert, der Arbeitsentgelt und Sozialversicherungsaufwand des Arbeitgebers abdeckt. Bei einer Wochenarbeitszeit von 30 Stunden sind das 1.080 Euro, bei einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden 720 Euro.

Informationsangebote rund um die Themen Ausbildung und Arbeit



Arbeitsmarktörse Bautzen

2. März 2013 von 9:00 bis 12:00 Uhr
Sporthalle der G.-Daimler-Mittelschule Bautzen,
Daimlerstraße 6, 02625 Bautzen
Aussteller sind die Zeitarbeitsfirmen des Landkreises Bautzen



Den richtigen Blick auf
Ausbildung & Studium vor Ort

AUSBILDUNGSPLATZBÖRSE + STUDIUM

Ausbildungsplatzörse Hoyerswerda

6. März 2013 von 13:00 bis 17:00 Uhr
1. Mittelschule, Am Stadtrand 2, 02977 Hoyerswerda
Regionale Arbeitgeber stellen ihre Ausbildungs- und
duale Studienmöglichkeiten vor

Arbeitsmarktörse Kamenz

16. März 2013 von 9:00 bis 12:00 Uhr
Agentur für Arbeit Bautzen, Geschäftsstelle Kamenz,
Nordstraße 33, 01917 Kamenz
Rund 15 Zeitarbeitsfirmen präsentieren ihre Angebote

Zielvereinbarung für 2013 unterzeichnet



Am 25. Januar 2013 unterzeichneten der Bautzener Landrat Michael Harig (2.v.l.), der Görlitzer Landrat Bernd Lange (4.v.l.) und Staatssekretärin Andrea Fischer (3.v.l.) im Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz die Zielvereinbarungen für die Jobcenter der Landkreise. Wie in den Vorjahren beinhalten diese die drei gesetzlich verankerten Ziele des Sozialgesetzbuches II: Verringerung der Hilfebedürftigkeit, Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit sowie Vermeidung des langfristigen Leistungsbezuges. Hinzu kommt das landesspezifische Ziel der Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit. Mehr Informationen unter: www.landkreis-bautzen.de/5836.html

Bauen & Wohnen

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG DES VERLAGES

Mediterranes Ambiente mit Treppen aus Eiche, Buche, Nussbaum oder Akazie



WER VOM südlichen Lebensgefühl in den eigenen vier Wänden träumt, vom Landhaus in der Toskana oder einem Bauernhaus in der Schweiz, will vor allem eines: Ein gemütliches Zuhause. Hier soll man sich wohl fühlen können, genügend Platz zum Leben haben und gerne Freunde einladen. Designer sprechen bei diesem Ambiente von mediterranem Flair oder modernem Landhaus-Stil. Ein Bestandteil der fest eingebauten Elemente im Haus, der sich diesen Trends besonders gut anzupassen versteht, ist die Holztreppe.

HOLZ ALS BESTÄNDIGER WERKSTOFF kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Es verschafft Räumen eine gemütliche Atmosphäre, die sich mit keinem anderen Baustoff so erfüllen lässt. Bei der Wahl des Holzes vermeiden Treppenhersteller einen starken Durchbruch bei Eiche – und zwar in allen Varianten: geölt, gebeizt, geräuchert, gebrüstet oder mit Weißpigmenten lasiert. Nach wie vor zählen aber auch Buche, Nussbaum oder Akazie zu den Favoriten. Bei sehr luxuriösen Treppen wird gerne Kirschbaum verwendet.

Auch eine Treppe kann ästhetisch ins Wohnambiente integriert werden. Dank verschiedener Holze von Eiche, Nussbaum, Buche oder Akazie lassen sich die Farben der Einrichtung anpassen. Und für ängstliche Zeitgenossen gibt es natürlich auch viele Modelle mit Handlauf und Geländer.



Fotos: © Treppmeister

AUSGEZEICHNETE VORAUSSETZUNGEN also für gefühlvoll abgestimmte Kombinationen. Ein wesentliches Gestaltungselement bei Treppen ist die Ausstattung des Geländers. Während der Landhausstil eine angemessene Zurückhaltung fordert, dürfen bei design-betonten Einrichtungsstilen durchaus Kontraste variieren. Pfosten, Stäbe und Handläufe zeigen daher ein breites Spektrum an Möglichkeiten – Rellingeländer, Glaseinsätze, Edelstahlstäbe sind die wesentlichen Elemente, die zu einer Vielfalt an Möglichkeiten führen. Jede Treppenplanung ist erst dann perfekt, wenn auch die Gestaltung rund um die Treppe mit einbezogen wird. Das kann Dekormalerei an den Wänden sein bis hin zur passenden Auswahl des Fußbodens, der Vorhänge, der Möbel und der Beleuchtung.

Faszination Keramik

fliesen lehmann www.fliesenlehmann.de
info@fliesenlehmann.de

◆ Fliesen ◆ Naturstein ◆ Sanitär

Schausonntag in Bautzen: 3. März 2013

| | | |
|--|--|--|
| <p>02625 Bautzen Zeppelinstraße 8 Tel. 03591-372630</p> | <p>02699 Neschwitz Parkstraße 2 Tel. 035933-30615</p> | <p>02977 Hoyerswerda Industriegebiet Str. E, Nr. 10 Tel. 03571-607600</p> |
|--|--|--|

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr, Sa. 9.00–13.00 Uhr • in Bautzen Do. bis 20.00 Uhr

FASZINATION KERAMIK

Qualität ist heute wieder gefragt. Man legt erneut Wert auf Hochwertigkeit bei allen Produkten des täglichen Lebens. Vor allem, wenn dies die Gesundheit betrifft.

Viele Menschen leiden unter Allergien wegen zunehmender Umweltbelastung. Dabei spielt die Summe der auslösenden Mittel eine entscheidende Rolle.

Keramische Fliesen bieten hierbei entscheidende Vorteile, unter anderem sind sie

- langlebig**
- pflegefreundlich**
- belastbar**
- geruchsneutral**
- lichtecht**
- energiesparend**

Sie bieten keinen Nährboden für Milben und Krankheitserreger und sind zudem wärmespeichernd und wärmeleitend!

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gern, Ihr Team von

fliesen lehmann ◆ Fliesen ◆ Naturstein ◆ Sanitär



Zeit für Verschönerung

Im Winter ist die Wohnung dran

ALLES NEU MACHT DER MAI – heißt es in einem Gedicht von Hermann Adam von Kamp. Doch warum eigentlich auf den Frühling warten? Jetzt, da der Garten noch schläft und sich auch sonst die Aktivitäten in Grenzen halten, wäre doch eine günstige Gelegenheit zur Wohnraumverschönerung! Neue Möbel kommen doppelt zur Geltung, wenn auch die Wände drum herum einen neuen Anstrich oder neue Tapete erhalten. Ist der Fußboden nicht mehr zeitgemäß? Edles Parkett, trendiger Estrich, flauschiger Teppichboden – der Markt bietet was das Herz begehrt und der Geldbeutel zulässt. Die Fachhändler der Region präsentieren in ihren Ausstellungen die Vielfalt an Möglichkeiten.

DOCH ACHTEN SIE darauf, dass nicht alle Farben zusammenpassen. Wählt man beispielsweise helles Laminat und helle Wände, dann sollte das Möbel immer etwas dunkler sein, damit ein gewisser Kontrast entsteht. Früher dem Bad oder der Küche vorbehalten, haben Fliesen heute längst den Weg in alle anderen Wohnbereiche gefunden. Denn Fliesen sehen nicht nur gut aus, sie sind außerdem hygienisch, pflegeleicht, praktisch, trittsicher und robust, ganz gleich ob rustikal oder elegant.



Foto: gms

Immer mehr Menschen wollen in den eigenen vier Wänden natürlich und gesund leben. Sie legen beim Bau Wert auf ökologisch und gesundheitlich unbedenkliche Stoffe. Hier wird die keramische Fliese immer wichtiger. Kaum ein anderes Material wird von Baubiologen so positiv bewertet und mit so modernen, umweltfreundlichen Verfahren hergestellt.

VIELE RENOVIERUNGSARBEITEN LASSEN SICH mit etwas Geschick und Geduld selbst durchführen – etwa ein Parkett verlegen, Küche oder Bad fliesen oder tapezieren. Ihre Fähigkeiten überschätzen sollten Hobbybastler allerdings nicht und manche Tätigkeiten doch lieber vom Fachmann erledigen lassen. Elektroarbeiten beispielweise gehören grundsätzlich in die Hände eines Profis. Falsch verlegte Leitungen oder unsachgemäße Installationen können zu schweren Unfällen oder gar Hausbränden führen. Gleiches gilt zum Beispiel auch für die Montage eines Kaminofens. Diese sollte immer von einem Experten durchgeführt werden und muss zudem von einem Schornsteinfeger geprüft und abgenommen werden.



www.josef-schmitz-gmbh.de
jsgmbhneukirch03@hotmail.com
Tel. 035951 37701
Fax 035951 37709
Dammweg 43, 01904 Neukirch

Fenster und Türen. Seit 1912.

Josef Schmitz

KURZ und bündig

Dipl.-Ing. (FH) Steffen Kurz
Kamenzer Straße 2 • 01917 Kamenz
Telefon (0 35 78) 30 98 14 • Mobil (01 75) 75 62 400
www.kurz-und-buendig.com • fi_rma@kurz-und-buendig.com

PLANEN

BAUEN

WOHNEN

- Hoch- und Ausbaureparaturen
- Silikonenerneuerung z. Bsp. Badbereich oder Fenster
- Abdichtungen z. Bsp. Außenwände/ Terrassen
- Fenster-, Tür- und Rolladenreparatur
- Trockenbauarbeiten
- Laminatverlegung usw.

Besonders einrichten

in Ihrem



Möbelhaus in Rammenau
Hauptstr. 33 • 01877 Rammenau • Telefon (0 35 94) 71 36 96

bp

- Komplettsanierung
- Trockenbauarbeiten
- Hoch- und Tiefbauarbeiten
- Baukoordination
- Wärmedämmfassaden
- Bauüberwachung

Frank Pietschmann • Bau- und Projektmanagement
Lutherstraße 13 • 01877 Bischofswerda, Telefon (0 35 94) 74 56 31 • Fax 74 56 32



TREPPEN MEISTER

JATZKE

Das Original

Besuchen Sie das große TREPPENSTUDIO in Ihrer Region!

Montag bis Freitag 9–18 Uhr
Jeden 2. und 4. Samstag im Monat 9–16 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon (03591) 373333
Neutechnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

Massives Holz bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig, wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme Ausstrahlung des Holzes und die

Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.



MALER- & DACHDECKERBETRIEB

Dreßler & Mehlhose

Dach & Wand aus einer Hand

Maler- und Dachdeckerbetrieb
Dreßler & Mehlhose GmbH

Rodewitzer Straße 3 • 02627 Weißenberg
Kleine Baschützer Str. 10 • 02625 Bautzen
Fon 03591 6792996 • Fax 03591 6792998
info@dressler-mehlhose.de

- dekorative Maltechniken • Fassadengestaltung
- Fußbodenverlegearbeiten • Trockenbau
- Dacheindeckungen aller Art • Blitzschutzanlagen
- Gerüstbau • Bauwerkabdichtungen

HAUSBAU GEPLANT ???



Alles aus einer Hand!

- individuelle Hausplanung • Grundstücksservice • Finanzierungsservice
- massiv und energiesparend • wertbeständig, kurze Bauzeit • mit Festpreis-Garantie

Vielen Dank für das Vertrauen und 20 neu gebaute Wohlfühlhäuser in 2012.

Ihr regionaler Massivhauspartner in der Oberlausitz!

Vom Rohbau- oder Ausbauhaus bis zur schlüsselfertigen Übergabe mit persönlicher Betreuung.

Bautzen • Schäfferstraße 14 • Telefon 03591 530420 • www.massivbau-kern.de

Testsieger-Wochen bei Mercedes-Benz!

Jetzt umsteigen und attraktiven Siegerzins* sichern.



Mercedes-Benz

* Angebot gültig vom 01.01.–30.04.2013 für Neufahrzeuge der B-, C-, GLK- und SLK-Klasse. Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Mercedes-Benz Niederlassung Dresden, Pkw-Verkauf im Autohaus Auto-Schreyer, Bergener Ring 1/3, 01458 Ottendorf-Okrilla, Ansprechpartner: Karsten Lemke, Telefon: 0351/28 22-437, E-Mail: karsten.lemke@daimler.com, www.dresden.mercedes-benz.de

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE Naturnaher Brunch mit Madame Rosa

Die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf, die Knospen werden füllig, hier und da zwitschern die Amseln und Wildgänse ziehen in ihre alten Gefilde. Auch auf dem weitläufigen Gelände um die ehemalige Brikettfabrik Knappenrode erwacht der Frühling. Beste Zeit für einen Wochenend-Brunch, bei dem Geschichte und Geschichten zusammentreffen. Madame Rosa, geboren 1883, erzählt auf ihrem Spaziergang übers Museumsgelände aus ihren besten Jahren, als sie selbst auf botanischen und ornithologischen Erkundungen im einstigen Tagebau Werminghoff war. Als Weit- und Zeitreisende entdeckt sie auf ihrem Rundgang beiläufig, was Mutter Natur jeden Frühling wieder hervorbringt. Kleine, feine Schätze am Wegesrand sprießen neben riesigen Baggern und Tagebaugerätschaften im Gelände. Sie erzählt auch, wie Mensch und Umwelt mit der Braunkohle lebten –



Quelle: Uta Dawids
Madame Rosa erzählt aus ihren besten Jahren botanischer und ornithologischer Erkundungen im einstigen Tagebau Werminghoff.

eben, wie alles hier mit der Braunkohle zusammenhängt. Danach lockt ein naturnaher Brunch mit regionalen Spezialitäten. Für alle, die zu schnell aufessen, liegen Naturmaterialien zum

freien Oster-Gestalten parat. Es heißt also: warm anziehen und den Morgen genießen.

Um Voranmeldung wird gebeten unter: 03571 604267



Sächsische Zeitung

Was uns verbindet.

Peter Bause

Buchlesung

„Man stirbt doch nicht im dritten Akt!“

14.03.13, 19.30 Uhr

Burgtheater Bautzen, Großer Saal

| | |
|----------------------------|---------|
| Vorverkauf: | 19,50 € |
| mit SZ-Card im Treffpunkt: | 18,50 € |
| Abendkasse: | 20,00 € |



Vorverkauf:

SZ-Treffpunkt Bautzen, Lauengraben 18, Tel. 03591 4950-5020
SZ-Treffpunkt Kamenz, Theaterstraße 3, Tel. 03578 3447-5420

Möbel Sachse

Das Möbelhaus direkt an der B6

Carl-Maria-von-Weber-Str. 14
01877 Bischofswerda
Telefon (0 35 94) 74 57 30
www.moebelsachse.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–19 Uhr • Sa. 9–14 Uhr

- Jugendzimmer
- Schlafzimmer
- Wohnzimmer
- Polstermöbel
- Küchenstudio
- Kleinmöbel

WIR MACHEN PLATZ für neue Messemodelle!

20% 30% 40% 50% reduziert!*

AUF FREI GEPLANTE KÜCHEN 40%
AUF JEDE NEUBESTELLUNG 13%

Unser Fachpersonal berät Sie mit komplettem Service. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



*außer Global-Modelle und E-Geräte bei Neubestellungen und Küchen

+++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH +++



EHRENAMT

Werden Sie Richterin oder Richter im Ehrenamt

Der Landkreis Bautzen sucht ehrenamtliche Verwaltungsrichter für das Verwaltungsgericht Dresden. Bewerben Sie sich beim Rechts- und Kommunalamt für die Amtsperiode 2014 bis 2018!

Ehrenamtliche Richter wirken bei der mündlichen Verhandlung und der Urteilsfindung mit den gleichen Rechten wie Berufsrichter mit. Für die interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit erhalten sie eine Aufwandsentschädigung und Fahrtkostenersatz.

Die Bewerber für das Amt

- müssen Deutsche sein
- sollen das 25. Lebensjahr vollendet haben
- sollen ihren Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks haben

- Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind, können nicht zu ehrenamtlichen Richtern für das Verwaltungsgericht berufen werden.

Der Kreistag entscheidet, welche Bewerber in die Vorschlagsliste aufgenommen werden. Die endgültige Wahl erfolgt durch den Wahlausschuss am Sitz des Verwaltungsgerichts Dresden.

Bewerbungsvordrucke liegen im Bürgeramt des Landratsamtes Bautzen an den Standorten Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda aus oder können telefonisch unter der Telefonnummer (03591) 5251 15117 angefordert werden.

Bewerbungsvordrucke und weitere Informationen: www.landkreis-bautzen.de/9572.html



EHRENAMT

Werden Sie Vertrauensperson für den Schöffenwahlausschuss im Landkreis Bautzen

Einwohner des Landkreises Bautzen, die als Vertrauensperson im Schöffenwahlausschuss mitwirken möchten, werden gebeten sich beim Rechts- und Kommunalamt zu melden.

Vertrauenspersonen wirken bei der Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Amtsgerichtsbezirke Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda mit, die in diesem Jahr stattfindet. Gewählt werden die Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018.

Der Wahlausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Amtsrichter des jeweiligen Amtsgerichtsbezirks
- Landrat des Landkreises Bautzen
- jeweils sieben Vertrauenspersonen je Amtsgerichtsbezirk

Sie möchten Vertrauensperson werden?

Ihre Bereitschaftserklärung mit

- Vor- und Zuname
- Geburtsdatum
- Wohnanschrift
- ggf. Telefonverbindung

senden Sie bitte an das Landratsamt Bautzen, Rechts- und Kommunalamt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen.

Telefonische Rückfragen sind unter 03591 5251 15117 möglich.

Regelmäßiges Zusatzeinkommen als

Nebenberuflicher Vermittler (w/m)

eines großen Konzerns, bei freier Zeiteinteilung.

Kontakt: Steffen.Johne@HUK-COBURG.de



HUTBERGBÜHNE KAMENZ

www.hutbergbuehne-kamenz.de

| | |
|--|--|
| <p>Die PUHDYS kommen am Pfingstsonntag, dem 18. Mai</p> | |
| <p>Helene Fischer Mi., der 19. Juni</p> | <p>Roland Kaiser Sa., der 1. Juni</p> |
| <p>Matthias Reim Sa., der 27. Juli</p> | <p>SOMMERFESTIVAL Sa., der 31. August</p> |

Infos und Tickets in der KAMENZ-Information Schulplatz 5, 01917 Kamenz Tel.: 03578 379-205 und in allen SZ-Treffpunkten

BRANCHEN KOMPASS

AUTO & VERKEHR

AUTO LENTNER GmbH

- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Ersatzteilverkauf

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UM'S AUTO!

Willkommen im neuen Job.

Wir suchen aktuell Mitarbeiter für die Bereiche Elektro, Metall, Heizung, Lüftung und Sanitär. Wir freuen uns auf Sie.

www.tempton.de
TEMPTON Personaldienstleistungen GmbH
Kirchplatz 40 • 02625 Bautzen
Tel.: +49 (0) 3591 27238-0

Sämtliche Bezeichnungen richten sich an beide Geschlechter.

SIE WOLLEN MIT IHREM UNTERNEHMEN AUCH HIER GELISTET SEIN? RUFEN SIE UNS AN:

| | |
|---------------|-----------------|
| BAUTZEN | 03591 4950-5042 |
| BISCHOFSWERDA | 03594 7763-5123 |
| HOYERSWERDA | 03571 4870-5383 |
| KAMENZ | 03578 3447-5430 |
| RADEBERG | 03528 4899-5930 |

Roll- und Sectionaltore • Feuerschutztüren • Rollläden
Vordächer-Seitenteile • MARKISEN & SONNENSCHUTZ

MARKISEN Winterpreise bis 15. März

Dieter Jochim
Zur Friedenseiche 15 • 02979 Seidewinkel

VERKAUF & MONTAGE

Tel.: (0 35 71) 4 22 90

FENSTER • TÜREN • TORE

LIPA

Die Linde

...ma pola Serbow čestne městno mjez štomami. Wona steji za lubošć a płódnosć, kaž tež za domjace derjeměće.

To běše hižo za čas zažneho srjedzowěka tak, štož so we wobowowych-, městnych- a ležownostnych mjenach wotblyšuje.

Tak wotwodźuje so městne mjeno Lipič (1350: Lypicz), gmejna Radwor, kaž tež wjesne džěle Lipiny (1375: by der Lypen) we Łazowskej gmejnje a Lipoj (1401: Leippe), měščanski džěl Łutow, wot lipy. Lipiny je «sydlišćo při lipowym drjewje, – haju». Lipoj rěka telko kaž «sydlišćo, hdžež je (wjele) lipow abo sydlišćo při lipach».

Wosobowe mjeno Lipič je w Hornjej Łužicy jara rozšěrjene. Lipič, tworjene ze rědkim sufiksom -ič, wotwodźuje so wot městneho mjena ze samsnym woznamom a rěka telko kaž, wosoba «z lipoweho městna» abo kotraž «při lipje» bydl.

Tež ležownostne mjeno Lipica (Njebjelčicy, Róžant) wopisuje ležownosć z lipami abo při někotrych lipach.

Lipu mějachu w prjedawšich časach tež za swjaty štom, štož so w tym pokazuje, zo buchu swjećata a postawy swjatyh z lipoweho drjewja rězbowane; tak tež wokoło 1480 postawa swjateje Marije «K našej lubej knjeni z lipy» w putniskej cyrkwi w Róžeńće.

Kak hłuboko je lipa w ludze zakorjenjena, pokazuje so tež w tym, zo stej sej serbskej towarstwe w Rakecach (1880) a Pančicach (1907) mjeno «Lipa» dałoj a zo w léće 1876 založeny serbski studentski časopis «Lipa Serbska» rěkaše.

Jakub Bart-Čišinski, duchowny a najwuznamniši serbski basnik, wěnowaše lipje někotre basnje, kaž na přikład «Lipa kćěje», «Stara – nowa lipa». Wobrazy Měrcina

Nowaka-Njehorńskeho su wot léta 1923 z lipowym łopješkom jako jeho wumělskim signetom podpisané.

Domowina je zawjedła ze swobje reorganizaciju na sobustawstwo jednotliwcow w léće 1935 symbol třoch lipowych łopjenow na znamkach k zalěpjenju do sobustawskich wupokazow, kotraž so w podobnej formje tež po wójnje jewjachu. Skónčnje wobzamkny zwjazkowe předsydstwo

dnja 25.8.1949 «symboliske znamjo Domowiny», tři slěborne lipowe łopjena z korjenjemi zwjazane na čerwjnym pozadku; načisnjeny wot serbskeje wuměłce Hanki Krawcec, jako škitany symbol, kotryž hišće džensa plaći.

Lipa abo lipowe łopjeno we woponach komunow w našim wokrjesu (Wóspork, Halštrowska hola, Bluń, Nowa Łuka etc.) pokazuja na domiznu Serbow.

Benedikt Cyž

...nimmt bei den Sorben einen Ehrenplatz unter den Bäumen ein. Sie steht für Liebe und Fruchtbarkeit sowie für den häuslichen Wohlstand.

Dies war bereits im frühen Mittelalter der Fall, was sich in Personen-, Orts- und Flurnamen widerspiegelt.

So wird der Ortsname Lippitsch/Lipič (1350: Lypicz), Gemeinde Radibor, wie auch die Ortsteile Lippen/Lipiny (1375: by der Lypen), Gemeinde Lohsa, und Leippe/Lipoj (1401: Leippe), Stadt Lauta, von lipa «Linde» abgeleitet. Lippen/Lipiny entstammt von lipina «Siedlung am Lindenholz, -busch». Leippe/Lipoj heißt so viel wie, die «Siedlung wo es (viele) Linden gibt oder Siedlung bei den Linden».

Der Personennamen Lippitsch/Lipič ist in der Oberlausitz sehr verbreitet. Lipič, gebildet mit dem seltenen Suffix -ič, wird vom gleichlautenden Ortsnamen abgeleitet und heißt so viel wie, die Person aus dem «Lindenort» oder die «bei/an der

Linde wohnt». Auch der Flurname lipica (Nebelschütz, Rosenthal) bezeichnet ein Flurstück mit oder an einigen Linden.

Die Linde galt früher auch als heiliger Baum, was sich darin zeigt, dass Heiligenbilder und -statuen aus Lindenholz geschnitten wurden; so die um 1480 entstandene Madonnenstatue zu «Unserer Lieben Frau von der Linde» in der Wallfahrtskirche Rosenthal/Róžant.

Wie tief die Linde unter der sorbischen Bevölkerung verwurzelt ist, zeigt sich auch darin, dass sich die sorbischen Vereine in Königswartha/Rakecy (1880) und Panschwitz/Pančicy (1907) den Namen «Lipa» gaben und die 1876 gegründete sorbische Studentenzeitung den Namen «Lipa Serbska» (Sorbische Linde) trug.

Jakub Bart-Čišinski, der Geistliche und bedeutendste sorbische Dichter, widmete der Linde einige Gedichte, wie z.B. Lipa kćěje/Es blüht die Linde,

Stara – nowa lipa/Die alte – neue Linde. Und auch die Bilder von Měrcin Nowak-Njehorński tragen seit 1923 als künstlerisches Signet ein Lindenblatt.

Die Domowina führte im Zuge ihrer Reorganisation auf die Einzelmitgliedschaft 1935 das Symbol dreier Lindenblätter auf den Klebmarken für den Mitgliedsausweis ein, die in ähnlicher Form nach dem Krieg wieder auftraten. Letztendlich beschloss der Bundesvorstand am 25.8.1949 das «symbolische Zeichen der Domowina», die drei silbernen Lindenblätter mit Wurzeln verbunden auf rotem Hintergrund; entworfen von der sorbischen Künstlerin Hanka Krawcec, als geschütztes Symbol, das heute noch seine Gültigkeit hat.

Der Lindenbaum oder das Lindenblatt in Wappen von Kommunen unseres Landkreises (Weißenberg, Elsterheide, Bluno, Neuwiese etc.) weisen auf die Heimat der Sorben hin.

Benedikt Ziesch



Mjeno: *Lipca*
Name:
předmjeno: *Justa*
Vorname:
powołanje: *natw.*
Beruf:
narodžił so: *1. 1. 1867*
geboren am:
w
zu
bydlenje: *Bukow*
Wohnung:
župa: *horna krajina*
Gau:
je zastupił do tow. *Bukow* w léće
eingetreten in den wend. Verein im Jahre
w
zu
w Budyšinje, *3. 5. 35.*
Bautzen, im Jahre
Wjednistwo Domowiny: *Zupa Domowiny*
Domowina: Zupa/Domowiny:
Zwjazk kuž. Serbow
Bund der Laus. Wenden

Sobustaw je so přesydlil
Mitglied wechselte die Wohnung:
do:
nach:
dnja:
am:
towarstwa:
Verein:

Dowěrnik:
Der Vertrauensmann:

Sobustaw zaplaći přinošk na léto:
Mitgliedsbeitrag bezahlt:

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Sobustaw je zastupił do
Podpjeraceje pokladnje Domowiny na dnju:
Mitglied der Sterbekasse der Domowina / Rückversichert
bei der Allianz-Versicherungs-Bank seit:

Quelle der Abbildungen: Sorbisches Kulturarchiv Bautzen



LANDKREIS-BAUSTELLEN IM BLICKPUNKT

Bagger und Co. beseitigen Industriebrache



Auf dem Gelände der ehemaligen Bako Ost e.G. in Bischofswerda sind seit geraumer Zeit schwere Gerätschaften im Einsatz. Ziel ist die Beseitigung der Industriebrache als Vorbereitung für einen späteren Straßenbau.

Die Abbrucharbeiten begannen im Dezember 2012. Die vorher nötigen Planungen liefen bereits seit Oktober 2011. Im Dezember letzten Jahres wurden auf dem Gelände zunächst die Gas-, Trinkwasser- und Stromanschlüsse von den Zuleitungen getrennt. Anschließend begannen die Entkernungsarbeiten in dem teilweise sehr stark vermüllten Objekt. Eine Spezialfirma sorgte für den fachgerechten Rückbau von Asbestplattenmaterial. Die eigentlichen Abbrucharbeiten mit Maschinenteknik sind seit Januar im Gange. Insgesamt sind 15 Gebäude bzw. Gebäudeteile abzurechen, welche rund 22.000 Kubikmeter an Baumasse umfassen.

Die Baggerarbeiten erfolgten ohne wettermäßige Behinderung, so dass bereits nach 4 Wochen (am 05. Februar) alle Hochbauteile der Gebäude beseitigt waren. Der dabei anfallende Bauschutt im Umfang von ca. 10.500 Tonnen wurde bereits während der Abbrüche vorsortiert und ist nun aufzuarbeiten. Der dazu erforderliche Brecherkomplex ist seit 6. Februar im Einsatz. Es wird mit vier bis sechs Wochen Aufarbeitungszeit gerechnet. Parallel dazu erfolgt der Abbruch der Betonbodenplatten und Fundamente der Gebäude. Die vor Ort zerkleinerten Massen werden in einzelnen Haufwerken separat beprobt und durch ein zertifiziertes Umweltlabor analysiert. Je nach Ergebnis, werden die Recyc-

lingmassen abtransportiert, bzw. können andernorts eingebaut werden.

Im Vorfeld des Abbruchs wurde eine umfangreiche Beprobung des Areals durchgeführt und auch in einem Teilbereich kontaminierter Boden vorgenommen. Die Verunreinigungen stammen offensichtlich noch aus der Zeit, als das Grundstück als Glaswerk genutzt wurde und Kohleverschwelung zur Gasgewinnung stattfand. Die Entsorgung dieser Bestandteile erfolgt unter besonderer Beachtung voraussichtlich Anfang März und wird rund zehn Tage in Anspruch nehmen.

Die Abbruchmaßnahme insgesamt soll bis Anfang April abgeschlossen werden. Geplant ist die Einebnung des Geländes. Der bestehende Zaun bleibt zunächst erhalten, so dass das Areal weiterhin abgeschlossen ist. Die Kosten der Abbruch- und Entsorgungsmaßnahme liegen bei rund 620.000 Euro

Ausblick

Der Bau einer Zubringerstraße zur Ortsumfahrung Bischofswerda über das ehemalige Bako-Gelände ist für 2014/2015 vorgesehen, vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltes durch den Kreistag sowie der Bereitstellung von Fördermitteln.

Der Grunderwerb für den Straßenbau ist bereits geregelt.

Das vollständige Bau- und Planungsrecht soll spätestens bis zum 3. Quartal 2013 erlangt werden.

ABFALLWIRTSCHAFTSAMT

Schadstoffmobil ab 4. März im Landkreis unterwegs

Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis Bautzen unterwegs. Alle Haushalte können vom 4. bis 22. März sowie vom 22. Mai bis 4. Juni 2013 ihre Schadstoffe abgeben. Es gelten die im Abfallkalender 2013, auf Seite 38 bis 45 genannten Standorte und Termine sowie die Hinweise auf Seite 46.

Was gilt es zu beachten?

- 1 Eine Abgabe ist nur durch Erwachsene möglich.
- 2 Zur fachgerechten Trennung sollte der Inhalt der Behältnisse benannt werden können.
- 3 Die Behältnisse müssen dem Personal des Sam-

melfahrzeuges persönlich übergeben werden. Sie dürfen nicht kommentarlos am Sammelplatz oder im Sammelfahrzeug abgestellt werden.

Welche Abfälle können am Schadstoffmobil abgegeben werden?

Die Abfälle müssen aus Haushalten stammen, in Kleinmengen anfallen und in der Regel unter bestimmten Bedingungen eine schädigende Wirkung auf Menschen, Tiere und Umwelt haben.

Entgegengenommen werden u. a.

- Schädlingsbekämpfungsmittel (max. 5 kg)
- Altöl und ölhaltige Abfälle (max. 5 l)
- Desinfektions- und Reinigungsmittel, Holzschutzmittel
- Chemikalien, Abbeizmittel
- Farben, Lacke, Lösungsmittel (max. 10 kg)
- quecksilberhaltige Gegenstände, Leuchtstoffröhren
- Altbatterien
- Metallbehälter mit schadstoffhaltigen Resten

(nicht über 20 l Fassungsvermögen)

- verunreinigte Kunststoffbehälter (max. 20 l)
- Spraydosen mit schadstoffhaltigen Inhalten sowie
- Altarzneimittel

Die Entsorgung der Schadstoffe in haushaltsüblichen Mengen ist Bestandteil der Pauschalgebühr und daher für die abgebenden Haushalte ohne zusätzliche Kosten. Schadstoffe von Gewerbe, Betrieben und Einrichtungen sind von dieser kostenlosen Annahme ausgeschlossen.

Brautmode-Discount.de über 1500 neue Marken - Brautkleider je 298,-€
Anzüge - Abendkleider - Festmode - 03591 3189909NEUES EUROPE-DIRECT-ZENTRUM
IM LANDKREIS BAUTZEN**Informationen über Europa vor der eigenen Haustür in Bautzen, Kamenz, Radeberg und Bischofswerda**

Die Kreisvolkshochschule Bautzen verstärkt künftig das bundesweite Netz der Europa-Büros. Sie baut derzeit mit Unterstützung der Kreisverwaltung ihr Informationszentrum auf, nicht nur für die Bürger des Landkreises, sondern für die gesamte Lausitz. Aufgabe der EUROPE DIRECT-Büros ist es, den Menschen aus der Region eine ers-

te Anlaufstelle für ihre Fragen, etwa zu Unionsbürgerrechten, EU-Förderprogrammen oder politischen Themen, zu sein.

«Das EUROPE-DIRECT-Zentrum ergänzt unseren regionalen Bildungsauftrag hervorragend. Europa ist nicht in Brüssel oder Strasbourg, sondern berührt uns tagtäglich, ob bei den Diskussionen rund um die Euro-

krise, durch die Auswirkungen von Regelungen der EU und durch die Nähe zu unseren polnischen und tschechischen Nachbarn,» so Klaus Helbig, Betriebsleiter der Kreisvolkshochschule Bautzen. «Die Struktur der Volkshochschule Bautzen mit ihren Anlaufstellen in Kamenz, Radeberg und Bischofswerda trägt dazu bei, Europa

vor die Haustür zu bringen,» so Helbig weiter.

Die Kreisvolkshochschule Bautzen ist deutschlandweit eine von 55 Organisationen, die im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens ausgewählt wurden, ein regionales Kontaktbüro zu betreiben. Zeitgleich mit dem Beginn des Europäischen Jahres der Bürgerinnen und Bürger 2013 startet die EU-Kommission damit die Förderung einer neuen Generation von EUROPE-DIRECT-Informationszentren, die nicht nur in Deutschland, sondern in allen europäischen Ländern aktiv sind und ein Netzwerk bilden. Weitere sächsische Anlaufstellen sind in Leipzig und Annaberg.

Kontaktadressen unter www.europe-direct-lausitz.de

Aktuelle Themen: Allgemeines & EU-Recht**2013 – Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger**

Die Bürgerinnen und Bürger der EU haben viele Rechte. Sie dürfen etwa ihren Wohn- und Arbeitsort in der Union frei wählen, Unternehmen gründen, bei Europa- und Kommunalwahlen in einem beliebigen Mitgliedstaat kandidieren und wählen oder Petitionen beim Europaparlament einbringen. Garantiert wird das durch die 1993 eingeführte Unionsbürgerschaft. Zu deren 20-jährigem Jubiläum wurde 2013 zum «Europäischen Jahr der Bürgerinnen und Bürger» ausgerufen. Mit vielen Veranstaltungen sollen die Menschen dann über ihre Rechte als Unionsbürger informiert werden.

Neuer europäischer Führerschein

Der neue EU-Führerschein ist da. Alle neuen Führerscheine werden in Form einer Plastik-Scheckkarte ausgestellt. Effektiver Sicherheitsmerkmale sollen vor Manipulation und Fälschung schützen. Die alten Führerscheine gelten weiter, werden allerdings bei der Erneuerung im neuen Format ausgestellt. Die neuen Regeln sehen außerdem vor, dass Fahrer, die in Zukunft starke Kraftfahrzeuge fahren wollen, mindestens 24 Jahre alt sein müssen und eine Fahrerfahrung auf schwächeren Kraftfahrzeugen von mindestens vier Jahren nachweisen können. (Mehr Informationen zu den neuen Führerscheinregelungen finden Sie auf Seite 7)

Europa verschärft den Kampf gegen Verbrecher im Internet

Im Januar hat ein neues Europäisches Zentrum zur Bekämpfung der Cyberkriminalität in Den Haag seine Arbeit aufgenommen. Das neue Zentrum wird Erfahrungen und Informationen bündeln, strafrechtliche Ermittlungen unterstützen und EU-weite Lösungen fördern. Dabei konzentriert es sich auf illegale Online-Tätigkeiten organisierter krimineller Gruppen, insbesondere im Zusammenhang mit e-banking und sowie der sexuellen Ausbeutung von Kindern im Internet. Außerdem wird das Zentrum Strafverfolger, Richter und Staatsanwälte gezielt schulen und Frühwarnungen erstellen.

**BERNDT** ☎ 03591 / 599 499
Mobilitätsprodukte

Elektromobile

Treppenlifte
AufzügeAufstehhilfen
Wannenlifte**Kostenlose Probefahrten & Vorführungen!**Äußere Lauenstr.19, 02625 Bautzen, www.b-m-p.eu

RAB

RÖSER
Anlagenbau**Vollbiologische Klein-Kläranlage**

ab 4 Pers. • leistungsstark • dauerhaft stabil, da aus Beton • Direkthersteller

Wir produzieren auch:

- 3-Kammergruben
- Zisternen • Pumpwerke

Rufen Sie uns an

☎ (03591) 30 42 42

Beratung und Besichtigung immer freitags bzw. nach Absprache.

Dresdener Str. 86a • 02625 Bautzen-Stiebitz • info@rab-roeser.de • www.rab-roeser.de01920 Panschwitz-Kuckau
OT Jauer, Denkmalstr. 18, Tel. 0172 1402663**Alle Produkte
aus eigenem Anbau**

„Belana“

„Laura“

„Afra“

festkochend, hervorragende Speisequalität
rotschalig, gelbfleischig, unwiderstehlich
für Liebhaber mehligter Kartoffeln

Futterkartoffeln, 25 kg à 4,50 Euro

Übergrößen, 25 kg à 6,00 Euro

Sonnenblumenkerne, 25 kg à 17,00 Euro

Futtermöhren, 20 kg à 5,00 Euro

Alle Sorten zu je
12,5 kg für 5,- Euro und
25 kg für 9,- Euro**ÖFFNUNGSZEITEN**Jauer:
Do. 13.00–18.00 Uhr
Sa. 9.00–12.00 UhrGroßnaundorf, Kleindittmannsdorfer Str.:
Fr. 13.00–18.00 Uhr
Sa. 9.00–12.00 Uhr**EU-Förderung**

Wettbewerb «Wärmepumpenstadt des Jahres»: Der Europäische Wärmepumpen-Verband (EHPA) hat vor dem Hintergrund einer künftig noch nachhaltigeren städtischen Energieversorgung erneut einen Wärmepumpen-Preis ausgeschrieben. Beteiligten können sich Städte und Regionen aus ganz Europa. Ziel ist es, das beste Wärmepumpen-Projekt zu fin-

den und dessen Erkenntnisse weiterzugeben. Bewerber müssen eine kurze Beschreibung ihres Projektes per Mail an heatpumpcity@ehpa.org einreichen. Die Einsendefrist endet am 15. März 2013. Weitere Informationen stehen in englischer Sprache unter <http://www.ehpa.org/news/article/apply-now-to-become-heatpump-city-of-the-year-2013/> bereit.